

PJ-Aufenthalt Barcelona Chirurgie Herbst 2021

Hospital General de Granollers (UIC)

Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt:

Ich hatte bereits ein Auslandssemester im spanischsprachigen Ausland gemacht und wollte unbedingt zumindest einen Teil meines PJs noch einmal weg und meine Spanischkenntnisse weiter ausbauen. Durch die Corona-Pandemie war es mir zu unsicher, einen Aufenthalt in Lateinamerika zu planen und so entschied ich mich, mich für Spanien zu bewerben. Leider gab es für das Tertial eine große Menge Bewerber, sodass ich am Ende nicht meinen Wunschplatz erhalten hatte. Um trotzdem in Spanien PJ machen zu können begann ich frühzeitig, Krankenhäuser und Universitäten anzuschreiben, erhielt jedoch einige Absagen wegen Corona oder von den Krankenhäusern einfach keine Antwort. Lasst euch davon nicht entmutigen und probiert es weiter! Als von der UIC eine Zusage kam, dass Studierende trotz Corona aufgenommen werden, musste ich einen Sprachnachweis über B2-Level in Spanisch (könnt ihr z.B. von der PhilFak einreichen) und ein Transcript, aus dem hervorgeht, dass die Durchschnittsnote mindestens 1,4 ist einreichen. Ob insbesondere letztes auch bei einer Organisation über die Uni selbst (also über die festen Austauschplätze) eingereicht werden muss, weiß ich nicht. Nach Annahme musste ich eine Reihe an Dokumenten unterzeichnen und unter anderem einen Impfnachweis und vor allem auch ein erweitertes Führungszeugnis einreichen. Dafür braucht man ein Formblatt von der Uni, in dem sie bestätigen, dass das benötigt wird. Wenn man alles eingereicht hat, bekommt man eine Anleitung, wie man sich online anmeldet über "relint" und eine Reihe anderer Dokumente. Die Zuständigen (exchange.scu@uic.es) sind dabei bei wirklich jeder Nachfrage unglaublich hilfsbereit und geduldig. Am Ende bekommt ihr einen Rotationsplan und einen ganzen Infotext mit Infos und Regeln zum PJ zugesendet. Achtet bei der Rotation darauf, dass ihr alles in einem Krankenhaus macht, um am Ende alles LPA-konform zu machen.

Documentos requeridos / Required documents 
Erasmus+

¿Qué tengo que enviar?

What do I need to send?

- Language certificate:** B2 level of Spanish and/or English is required depending on the language you will be taking classes in. Exceptions: Students who will take classes in their native language do not need a certificate
Certificado de idioma: se requiere un nivel B2 de español y/o inglés dependiendo del idioma en el que estudiarás. Excepciones: Los estudiantes que cursarán asignaturas en su idioma nativo están exentos de tener que demostrar su nivel de idioma
- Your **Relint application** in pdf signed by you
Tu solicitud de Relint en pdf con tu firma
- A copy of your **valid passport or ID card**
Una copia de tu pasaporte o DNI vigente
- A copy of your **Transcript of Records** from your home institution
Una copia del certificado de tus notas en tu universidad de origen
- Insurance form** filled in and signed
Formulario de seguro rellenado y firmado
- * A copy of your **Insurance policy** / EHC card
Una copia de la póliza de tu seguro

* If you haven't purchased your insurance yet, you can just fill in the Insurance form accordingly, receive your acceptance letter, and send the policy to us as soon as possible
Si aún no has contratado tu seguro, puedes rellenar y enviar el formulario de seguro, recibir tu carta de admisión, y enviarnos la póliza lo antes posible cuando la tengas

Wenn ihr mit den Anmeldungen durch seid müsst ihr euch überlegen, ob euch eure normale Auslandsrankenversicherung mit der europäischen Gesundheitskarte reicht oder ihr gerne eine zusätzliche abschließen würdet. Auch braucht ihr eine Haftpflichtversicherung. Die müsst ihr dann auch eintragen auf den Blättern, die ihr an das ZIB Med und International Office für die Erasmus-Unterlagen schicken müsst.

Während des Aufenthalts:

Auch wenn die UIC eine private Uni ist, müsst ihr als Austauschstudierende keine Studiengebühren zahlen. Barcelona an sich ist aber nicht wirklich billig, insbesondere die Miete liegt je nachdem, was ihr für eine Zimmer habt zwischen 400 und 550 Euro. Achtet bei der Zimmersuche darauf, ein Zimmer exterior zu bekommen, die interior haben kein natürliches Licht und alle, die ich kannte, die ein interior hatten, haben nach kurzer Zeit gewechselt. Achtet auch darauf, dass euer Zimmer Heizung/Klimaanlage hat. Wohnungen finden geht am besten vor Ort, schaut bei idealista, Badi und in Facebook Gruppen.

Preise für Essen gehen sind mit den deutschen vergleichbar. Für die 3 Monatskarte nach Granollers (Zone 3) habe ich etwa 150 Euro gezahlt und es galt für Zug, Bus und Metro. Die Verbindung war eigentlich immer sehr zuverlässig, in Barcelona selber fahren die Bahnen alle paar Minuten. Ansonsten kann man auch Leihfahrräder mieten.

Im Krankenhaus selber konnte ich mir aussuchen, ob ich lieber auf Station oder in die consulta wollte. An meist 2 Tagen pro Woche gab es Operationen, sodass ich dort die Tage verbracht habe. Ich habe recht viele Wochen in der Gefäßchirurgie verbracht, konnte auf Nachfrage hin jedoch auch in die allgemeine Chirurgie, Unfallchirurgie und Notfallambulanz rotieren. Hier lohnt es sich vor allem, auch mal einen Dienst mitzumachen, um ein bisschen mehr in das spanische Gesundheitssystem hineinschauen zu können.

In Spanien nimmt die Pflege Blut ab und es gibt eine Online-Krankenakte, sodass diese typischen PJ-Aufgaben wegfallen. Je nach Einsatz könnt ihr aber in der Chirurgie eigentlich immer nähen, mal ein Sono machen oder auch sonst Untersuchungen durchführen. Man ist jedoch allgemein nicht so eingebunden in den Stationsalltag wie in Deutschland, was definitiv Vor- und Nachteile hat. Ich denke, dass das Chirurgie-Tertial

hier eine gute Wahl war, da ihr hier im Vergleich doch recht viel machen könnt und es sich für die kurzen Rotationen in verschiedene Fachrichtungen doch mehr anbietet als z.B. die Innere.

Allgemein kann ich empfehlen, sich wenn irgendwie möglich an lateinamerikanische Ärzt*innen zu halten und mit diesen mitzulaufen, da diese mit den Patienten Spanisch reden. Zwar versteht man nach einigen Wochen katalanisch immer besser und einige nehmen auch Rücksicht und versuchen, Spanisch zu sprechen, allerdings wechseln sie meist doch nach wenigen Minuten ins Katalanische. Je nachdem, wie nah ihr an Barcelona einsetzt seid, wird auch mehr oder weniger Katalanisch gesprochen, stellt euch jedoch darauf ein, dass dies je nachdem die vorherrschende Sprache ist.

Barcelona war genau das, was ich mir erhofft hatte. Die Stadt selbst ist sehr international und weltoffen, und es gibt unglaublich viel zu entdecken und zu erleben. Auch wenn es ein typisches Ziel für einen ERASMUS-Aufenthalt ist, ist es jedoch nicht so, als ob die Stadt davon dominiert wird. Die Spanier*innen, die dort leben sind jedoch zu großen Teilen aus Barcelona oder der Umgebung selbst, sodass sie eigentlich schon alle ihr eigenes soziales Netz haben und im Allgemeinen nicht so offen sind, wie ich gehofft hatte, wenn sie jedoch einmal ein bisschen "aufgetaut" sind, habe ich die Katalan*innen als sehr herzlich empfunden. Dadurch, dass Barcelona aber eine so internationale Stadt ist, ist es nicht schwer, Anschluss zu finden. Im Krankenhaus in Granollers habe ich eine mexikanische Austauschstudentin kennengelernt, die für ein ganzes Jahr dort war und habe über sie Freunde kennengelernt. Ansonsten gibt es sehr viele Gruppen für ERASMUS-Studierende mit ERASMUS-Events und auch abgesehen davon lernt man immer Leute unterwegs kennen.

An Freizeitaktivitäten bietet Barcelona und Umgebung eine Riesenauswahl; Valencia, Madrid, Girona und Andorra sollen alle einen Ausflug wert sein. In der näheren Umgebung sind zum Beispiel Sitges eine nette Küstenstadt und Montserrat ein Bergkloster, in dessen Umgebung man auch wandern kann.

Für aktuelle Events in Barcelona sind TimeOut und BarcelonaSecreta gute Anlaufstellen.

Allgemein kann ich das Tertial in Barcelona trotz all der Organisationsprobleme vollstes weiterempfehlen. Der einzige negative Punkt war für mich in Granollers das

vorherrschende Katalanisch. Näher an Barcelona ist es aber definitiv weniger und mit ein bisschen Übung werdet ihr das auch immer besser verstehen.